

K I N D E R - G O T T E S D I E N S T - G E M E I N D E

Heimgehen

KGG Nr. 125 – 25. Jahrgang – 2017/2018

Allerheiligen – Allerseelen – Seelensonntag



Katholische Jungschar
Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Inhaltsverzeichnis

Editorial Seite 03

Gut zu wissen - Über Allerheiligen / Allerseelen Seite 04

Schriftstellen zur Auswahl Seite 07

Feiervorschläge:

- „Eine Wohnung im Haus Gottes“ Seite 10
- „Denken an den Tod und an das Leben“ Seite 13

Elemente:

A Gebete und liturgische Elemente Seite 17

B Kreatives Seite 20

C Bilderbücher zum Thema Seite 22

D Liedervorschläge Seite 24

Literaturempfehlungen Seite 25

Quellenangaben Seite 27

EDITORIAL

Heimgehen

„Schön, dass Du mich endlich bemerkst. [...] Ich bin der Tod.“ – Mit diesen Worten stellt sich der Tod im Bilderbuch „Ente, Tod und Tulpe“ von Wolf Erlbruch vor.

Der Tod. Ein Tabuthema in unserer Gesellschaft und doch allgegenwärtig. Immer wieder werden wir mit diesem Thema konfrontiert; durch Berichte über Unfälle und Krieg und auch im alltäglichen Leben. Wir gehen auf Friedhöfe - zu Begräbnissen, ein Grab besuchen oder es pflegen - oder an ihnen vorbei. Es zeigt sich immer wieder, dass das menschliche Leben begrenzt ist.

Sterben und Tod gehören zum Leben, das wird auch in biblischen Texten deutlich. Die Evangelien und die weiteren neutestamentlichen Briefe und Texte sind aber von der Hoffnung getragen, dass Gott uns nicht im Tod lassen wird. Jesus hat durch die Auferstehung den Tod besiegt und ihm die Macht genommen. Wir können uns immer wieder vor Augen halten, dass wir bei der Eucharistie alle, Lebende und Verstorbene, am gleichen Tisch sitzen, am Tisch des Herrn. Ebenso leben die Toten ja auch in uns weiter. Wir erinnern uns immer wieder an Erlebnisse, Momente mit ihnen. So sind wir ihnen ganz nahe und können sie „spüren“. Oft werden die Worte „Er/Sie ist heimgegangen.“ verwendet. Heimgehen bedeutet, dort zu sein, wo man sich geborgen fühlt. Es sind mehr als die „eigenen vier Wände“, da geht es um Gefühle, um Geborgenheit, Vertrauen, Sicherheit, Liebe.

Im Alltag der Kinder ist der Tod immer wieder ein Thema. Sei es durch den Tod eines/r nahen Angehörigen, im Freundes- oder Bekanntenkreis, oder auch des geliebten Haustieres. Kinder wollen wissen, was nach dem Tod passiert. Sie wollen wissen, was da auf sie zukommt. Darum widmen wir diese KinderGottesdienstGemeinde dem Thema Allerseelen. Im „Gut zu Wissen“ erfahren Sie mehr zum Fest „Allerseelen“. Die Wort-Gottes-Feier greift die Frage nach den Wohnungen im Himmel auf. Was nach dem Tod passiert, wird auch im Gottesdienstvorschlag behandelt. Mit dem Gedanken, dass uns der Tod schon durch das ganze Leben begleitet, beschäftigt sich der Familiengottesdienst. Zusätzlich gibt es auch wieder Elemente zum Auswählen und Gestalten.

Gutes Schmökern und ein gesegnetes Feiern wünschen

Karin Granig und Elisabeth Minichshofer-Wöllinger



Studientag Kinder- und Familiengottesdienste Mit allen Sinnen Gottesdienst feiern

10. November 2018, 9:00 - 17:00 Uhr, Bildungshaus Schloss Puchberg

Hauptreferent: Dr. Bernward Konermann, www.gottesdienstwerkstatt.eu

Infos und Anmeldung unter: linz.jungschar.at